



LYSSER SPot

SEPTEMBER 2021



Stefan Bütikofer
Gemeinderat
Soziales und Gesellschaft
Kandidat Gemeindepräsidium

WACHSTUM GESTALTEN!

Lyss wächst und wächst, mittlerweile hat unsere Gemeinde beinahe 16000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren noch weitergehen. Der Gemeinderat rechnet damit, dass in Lyss mittelfristig 17500 Personen leben werden.

Wachstum alleine ist weder gut noch schlecht, es beinhaltet aber Chancen und Risiken. Positiv ist, dass die Kosten durch mehr Schultern getragen werden. Für das Gewerbe bedeuten mehr Einwohnerinnen und Einwohner mehr potentielle Kundinnen und Kunden. Das politische Gewicht von Lyss steigt, wenn es weiter wächst. Zudem macht ein Wachstum in Lyss

mehr Sinn als anderswo: Die Schweiz als Ganzes wird weiterwachsen, schon nur um die Arbeitsplätze erhalten zu können. Wenn Wachstum entsteht, dann dort, wo diese Arbeitsplätze und die nötige Infrastruktur vorhanden sind. Eine weitere Zersiedlung, auch auf dem Gemeindegebiet von Lyss, soll vermieden werden. Auch die Schattenseiten kennen wir inzwischen: Die Anonymisierung nimmt zu, ebenso der Verkehr. Die gute Lage führt dazu, dass viele Menschen ihre Einkäufe nach Bern oder Biel verlagern. Die Läden in Lyss profitieren kaum von der erhöhten Bevölkerungszahl. Hier braucht es eine Antwort der Politik: Bei einem ungesteuerten Wachstum ohne

entsprechende Massnahmen werden letztlich die Nachteile überwiegen. Es braucht klare Vorgaben, wo und wie gebaut werden darf und wie sich Lyss entwickeln soll. Wir müssen Sorge tragen zum Leben im Zentrum, zu unserem Gewerbe, aber auch zu unserem Miteinander. Auch hier braucht es ein stärkeres Engagement der Gemeinde. Ich möchte verhindern, dass Lyss-Busswil zu einer «Schlafstadt» zwischen Bern und Biel wird. Gestalten wir bewusst, wie sich Lyss weiter entwickelt! So können wir die Chancen nutzen, die sich bieten, und den Risiken entgegenwirken. Nötig dafür ist aber zuerst und vor allem eine entsprechende politische Haltung.

Integration

Ich will mich stark machen für eine Gemeinde Lyss-Busswil, in der sich jede und jeder integriert fühlt. Integriert sein heisst für mich, dass ich mich angenommen und respektiert fühle. Ich weiss, an wen ich mich wenden kann, wenn ich mit etwas nicht klar komme und ich rechne damit, Unterstützung und Hilfe zu bekommen.

Ganz besonders am Herzen liegen mir die Kinder. Integration bedeutet hier genügend Tagesplätze, gut eingerichtete Spielplätze und an den Schulen ein Team von Unterrichtenden, welches sorgfältig darauf achtet, dass Ausgrenzung und Mobbing früh erkannt werden.

Übrigens: Haben Sie gewusst, dass es ein sehr gutes Integrationspapier der Gemeinde Lyss gibt? Ich

wusste das bis vor kurzem nicht. Das Integrationsleitbild befindet sich auf der Homepage der Gemeinde. Wir sollten dieses Papier viel mehr berücksichtigen. Ich denke, wir könnten damit viel zu einer besseren Integration in Lyss beitragen. Ich habe jedenfalls im Sinn, in der nächsten Legislatur dieses Papier immer wieder nach vorne zu nehmen und Geschäfte sowie Anträge im Sinne der Integration zu prüfen.

Vielleicht ist es wichtig dass man sagt, Integration ist ein Prozess, ein immer wieder durchzudenkender, ein immer wieder zu beobachtender und zu prüfender Prozess. Ein Prozess, an dem alle, gross und klein, jung und alt, welcher Partei auch immer angehörig, teilnehmen sollten. Dann gibt es Integration wirklich

und fruchtbar in Lyss, wenn alle an diesem Prozess teilnehmen, wenn jeder und jede aufeinander Rücksicht nimmt und wir miteinander im Gespräch bleiben.



Markus Bütikofer
Kandidat GGR (bisher)

Der Elefant im Raum: Zweites Asylzentrum in Lyss

In der Planung der Eidgenossenschaft ist es offenbar immer noch so vorgesehen: Nutzung des Waffenplatzes Lyss bis 2025 durch die Armee, danach Umfunktionalisierung zum Bundesasylzentrum.

Ein schwieriges Thema; speziell für uns Sozialdemokraten. Gerne wird dieses Thema von rechten Kreisen genutzt um Stimmung gegen Asylsuchende zu machen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns dazu äussern und somit die Deutungshoheit nicht einfach der SVP und FDP überlassen!

Das Bundesasylzentrum Kappelen/Lyss wurde renoviert und wird momentan zur Unterbringung von abgewiesenen Asylbewerbern genutzt. Diese Menschen warten auf ihre Ausschaffung und haben keine Perspektiven in der Schweiz. Wer versucht sich in die

Situation dieser Menschen zu versetzen, erahnt die seelischen Abgründe die sich auftun.

Unter diesem Aspekt ist es nicht selbstverständlich, dass sich die überwiegende Mehrheit der abgewiesenen Asylsuchenden korrekt und anständig verhält. Es ist eine kleine Minderheit welche Probleme verursacht.

Ein Bekenntnis zur humanitären Tradition der Schweiz bedeutet auch, dass die Einrichtungen des Asylwesens ihren Platz haben müssen und es ist nicht zu viel verlangt, dass wir Lysser*innen unseren Beitrag leisten.

Zuviel verlangt ist allerdings, dass die Gemeinde Lyss-Busswil ein zweites Bundesasylzentrum bekommen soll. Solidarität bedeutet nicht, dass eine einzige Gemeinde die Bundesasyleinrichtungen für den ganzen Kanton Bern übernimmt.

Die Eidgenossenschaft soll das Kasernenareal weiterhin als Waffenplatz oder Ausbildungseinrichtung nutzen oder aber sonst dieses an die Gemeinde/Kasernenkooperation zurückgeben.

Ja zur humanitären Tradition der Schweiz! Nein zu einem zweiten Bundesasylzentrum in Lyss!



Michael Rychen
Kandidat GR

Sicherheit auf dem Schulweg in Busswil

Die Schulleitung von Busswil wandte sich schon im Frühling 2016 an die Gemeinde, weil sie den Schulweg durch die Bahnhofstrasse als zu gefährlich erachtete.

Leider ist seither nicht viel passiert.

Im Sommer 2019 gelangte nun das Elternforum Busswil an die Mitglieder des GGR aus Busswil, um auch von dieser Seite her endlich für einen sicheren Schulweg zu sorgen.

An einer Sitzung mit der Schulleitung und dem Elternforum beschloss man, die gesammelten Unterschriften vom Schulschluss 2019, als Petition an die Gemeinde zu richten. Die Unterschriftensammlung setzte man noch fort, so dass am 29.10.2019 die Petition mit mehr als 450 Unterschriften der Gemeinde übergeben wurde. Eine Motion, von der SP lan-

ciert und von der EVP und der glp unterstützt, reichte man am 4.11.2019 zusätzlich im GGR ein.

An der Sitzung vom 22.6.2020 wurde die Motion in ein Postulat umgewandelt und mit wenig Gegenstimmen (leider auch von Mitgliedern aus Busswil) als erheblich erklärt.

Ende 2020 wurde vom Kanton eine Tempo 30er-Strecke von der Mündung Gyrehüsweg bis zum Rosenweg erstellt. Es wurden zusätzliche Signale und Bodenmarkierungen «Schule» angebracht. Im Bereich des Schulhauses wurde zudem eine Verengung der Strasse eingebaut, damit die Geschwindigkeit reduziert werden muss.

Der Gemeinderat hat diesen April einen Nachkredit für die Ausarbeitung einer Gestaltungsstudie mit Grobkosten-

schätzung für die Übernahme der Bahnhofstrasse in Busswil beschlossen. Auslöser für diesen Entscheid war auch die Motion der Fraktionen SP/Grüne, glp und EVP «Übernahme Bahnhofstrasse durch die Gemeinde und anschliessende verkehrsberuhigende Massnahmen zur Sicherung des Schulweges». Ich freue mich in dieser Begleitgruppe mit den bisherigen Mitstreiter*innen an der Sicherheit des Schulwegs weiterzuarbeiten.



Ueli Bühler
Kandidat GR

Ein Stadtpark für die Stadt Lyss

Auch wenn viele in ihrer Umgangssprache Lyss nostalgisch als Dorf bezeichnen, hat unsere politische Gemeinde seit 1997 über 10000 Einwohner und somit das Stadtrecht. Längst kennt man in den neuen Siedlungen nicht mehr alle Nachbarn. Man spürt deutlich, dass seit 1997 die Einwohnerzahl nochmal um über die Hälfte zugenommen hat. Aktuell sind wir mehr als 15000 MitbürgerInnen.

Bei der jährlich zunehmenden Bevölkerungsdichte brauchen wir als Kontrapunkt grössere grüne Oasen. Jede grössere Stadt hat einen Stadtpark. Wie sieht es mit Lyss aus?

In der letzten Legislaturperiode hat sich die SP erfolgreich für eine grüne und soziale Stadtentwicklung eingesetzt. Der Hoppla Parcours mit dem Wasserspielplatz und einer Boulesbahn

wurden in Betrieb genommen, den Marktplatz saniert, und ein Gesamtkonzept zur Sanierung der Lysser Spielplätze unter Dach und Fach gebracht.

An der Nutzung der Angebote sieht man, dass es in der Bevölkerung ein Bedürfnis nach öffentlichen Begegnungs- und Erholungszonen für alle Altersgruppen gibt:

Die Boulesbahn und der Wasserspielplatz am Sieberhaus werden rege von Kindern und von Erwachsenen diverser Altersgruppen genutzt. Ebenso ist der Marktplatz zu einem beliebten Treffpunkt zum Flanieren und Café trinken geworden.

In der nächsten Legislaturperiode verfolgen wir ein weiteres grosses Ziel: Im Herzen von Lyss soll ein Stadtpark entstehen.

Das Gelände vom Reitplatz am Lyssbach wäre dafür ideal. Allerdings gibt es zahl-

reiche Hürden zu nehmen. Um erfolgreich zu sein, zählen wir auf die Unterstützung unserer Wähler*innen – für ein lebendiges und lebenswertes Lyss.



Cathrine Steffe
Kandidatin GGR

Unsere Kinder – die Zukunft unserer Gemeinde

Die Coronakrise hat aufgezeigt, wie verletzlich unsere Gesellschaft ist. Weniger im Fokus standen dabei unsere Kinder und Jugendlichen, da diese kaum von schweren Krankheitsverläufen betroffen waren. Es hat sich jedoch gezeigt, dass auch sie besonders unter der Pandemie gelitten haben. Begegnungen wurden eingeschränkt, und mit Distanzunterricht an den Schulen und Homeoffice bei den Eltern sind in einigen Familien auch Konflikte aufgebrochen. Diese Probleme waren weniger sichtbar, haben sich aber etwa in den Beratungen der Schulsozialarbeit gezeigt. Kinder und Jugendliche brauchen Begegnungen und Freiraum für ihre Entwicklung und es ist wichtig, dass wir dem als Gesellschaft auch Rechnung tragen. Mit den

Angeboten der Jugendfachstelle, dem Jugendrat und der KUFA bestehen in Lyss und Busswil schon einige Möglichkeiten. Diese gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wünschenswert wären auch vermehrt generationenübergreifende Projekte. Diese tragen einerseits zum Zusammenhalt in der Gemeinde bei, und führen andererseits auch zu einem grösseren Verständnis der Generationen untereinander. Es braucht aber auch ausserhalb der bestehenden Strukturen Freiräume für unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Fürchten wir uns nicht davor, ihnen diese zu gewähren! Wie die Erfahrung zeigt, können die allermeisten sehr gut damit umgehen und wissen diese Freiheiten sinnvoll zu nut-

zen – dies zeigt sich an den vielen engagierten Jugendlichen in unseren Vereinen, wie zum Beispiel in der Pfadi Aarewacht. Und irgendwann werden sie die Gemeinde als Gewerbetreibende, Vereinspräsidenten und Politikerinnen prägen. Sorgen wir also dafür, dass unsere Kinder ideale Voraussetzungen haben und die vorhandenen Strukturen gestärkt und gefördert werden!



Sabine Nafzger
Kandidatin GGR (bisher)

Unsere Kandidierenden für den Gemeinderat



Impressum

SP Lyss-Busswil
7600 Exemplare

Redaktion:
Lukas Ruggli

Druck: Hertig + Co. AG

Weitere Informationen wie immer unter

www.splyss.ch



Inhalt SPot:

Wachstum gestalten!
Stefan Bütikofer Seite 1

Integration
Markus Bütikofer Seite 2

Der Elefant im Raum:
Zweites Asylzentrum in Lyss
Michael Rychen Seite 2

Sicherheit auf dem Schulweg in Busswil
Ueli Bühler Seite 3

Ein Stadtpark für die Stadt Lyss
Cathrine Steffe Seite 3

Unsere Kinder – die Zukunft unserer Gemeinde
Sabine Nafzger Seite 4

Unsere Kandidierenden für den Gemeinderat Seite 4

Impressum Seite 4